

20. des Adversariorum anziehete/denn dadurch bekommt mancher einfältiger Mensch einen Scrupel, der ihm im Gewissen bleibt/und so bald nicht wieder heraus kombt / facile fieri potest, saget ein Theologus, ut in speciosis ratiocinationibus adversariorū cogitabundus hæret auditor, & ad solutionem vel sectionem, quæ motæ objectioni statim subjungitur, non satis attendit. Ich weiß hievon Exempel und schreibe als ein alter Prediger aus Erfahrungheit. Ich bekenne daß ich wol auch in meiner Jugend solche Thorheit begangen/und meinetete / wenn ich nur die Photinianer, Papisten, Calvinisten, &c. auff der Kanzel widerlegen kunte/ so hätte ichs trefflich wohl außgerichtet/ und küßelte mich damit / daß ich solche Irthümer solide widerlegen kunte / aber als ich einmal von einem vornehmen Theologo dessen erinnert wurd / der die Wort Erasmi gebrauchte / loc. cit. p. 5. Non faciat ad disputationem Theologicam, modo faciat ad vitam Theologicā, da ließ ichs nach/und sehe nun daß er mir wohl gerathen.

Bringet es der Text mit sich/ daß man diesen oder jenen Irthumb widerlegen muß/so soll es aufs kürzte geschehen und aufs einfältigste/nicht seine Kunst und erudition sehen zu lassen / sondern die Einfältigen zu unterrichten / daß sie sich für solchen Irthumb sollen hüten/ das kan mit 2. oder 3. Sprüchen aus der heil. Schrifft geschehen/ ob schon nicht eben ein Syllogismus aus der Logica formiret werde / wie ehliche thun / das ist der major, der minor, den majorem probire ich daher/ den minorem daher/ etc.

oder wie es andere besser machen wollen/ den Obersatz / den Untersatz / das verstehen aber die Schuster am besten was Obersatz oder Untersatz sey. Wer predigen wil der predige zur Erbauung und sehe nicht auff sein eigenes Lob / welches hierunter steckt / und auff eigene Ehre / sondern auff Gottes Ehre / seines Nächsten Beforderung und der Kirchen Erbauung / thut alles zu Gottes Ehre/1. Cor. 10.

Wenn mancher Student oder junger Magister von der Universität kombt / dem der Kopf voll disputirens steckt / und zum Predigo Amt befodert wird/so kan ers nicht lassen/er muß seine Kunst außschütten/ auf der Kanzel disputiren, und wil wol seine Weise zu predigen mit dem Exempel des Apostels Pauli vertheidigen / daß Paulus auch aus
der

nützen
auch
nicht
sondern
schade
Wohl:
müß